

München, den 28.01.2020

**Aufforderung an das Kreisverwaltungsreferat, den  
sanierungsbedürftigen Basketballplatz in der Parkanlage am  
Mangfallplatz / Soyerhofstrasse zu sanieren und auszubauen**

**Antrag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den in schlechtem Zustand befindlichen Basketballplatz in der Parkanlage am Mangfallplatz / Soyerhofstrasse zu sanieren.

Darüber hinaus wird ein Ausbau angeregt, um einen attraktiven Treffpunkt für sportliche Aktivitäten von Jugendlichen zu schaffen.

Folgende Kriterien sollten dabei erfüllt sein:

- Full-Court-Platz mit zwei Körben
- Körbe mit Stoffnetzen, alternativ auch Metallnetzen
- Ringe in normaler Dicke
- Ringe in der Standardhöhe von 10 Fuß bzw. 3,05 Metern
- Tartanboden
- Ausstattung mit Kunststoffbrettern
- Standardbodenmarkierungen
- zweite und somit zusätzliche Dreierlinie mit NBA-Weite
- zusätzlicher Mülleimer

## **Begründung:**

Harlaching bietet praktisch kaum Angebote für Jugendliche und Heranwachsende, um sich in der Freizeit zu treffen und sportlichen Aktivitäten nachzugehen.

So entstand unter anderem auch die konfliktbelastete Situation am Kuntersweg in den Jahren 2018 und 2019, die letztlich nur durch den Abbau von Parkbänken gelöst werden konnte.

Seitens der betroffenen Jugendlichen wird diese Lösung inzwischen akzeptiert – allerdings wird weiterhin bemängelt, dass es kaum Alternativangebote gibt, um sich zu treffen. Die bestehenden Angebote wie der betreffende Basketballplatz am Mangfallplatz befinden sich in einem desolaten und somit wenig einladenden Zustand.

Die Jugendlichen in Harlaching würden es als positives und wertschätzendes Zeichen der Stadt werten, wenn der Basketballplatz in der Grünanlage am Mangfallplatz baldmöglichst renoviert würde.

Folgende Anregungen wurden gegeben, um einen Platz zu schaffen, der mit relativ geringem Mehraufwand ein sehr viel Mehr an Spielvergnügen schaffen könnte:

Der Platz sollte ein sogenannter Full-Court-Platz sein bzw. zwei Körbe besitzen, so könnten mehrere Leute gleichzeitig spielen und ein reguläres „5 gegen 5“ wäre möglich.

Der Korb sollte Stoffnetze aufweisen, alternativ auch Metallnetze, falls Stoffnetze zu anfällig für Vandalismus sind.

Der Korb sollte Ringe in normaler Dicke besitzen. Gewisse Plätze besitzen Ringe in doppelter Ausführung/Dicke, die für Stabilität sorgen sollen. Diese verringern den Spielspaß jedoch erheblich. Diese Ringe sollten in der Standardhöhe von 10 Fuß bzw. 3,05 Metern aufweisen.

Der Platz sollte einen Tartanboden haben, wie er in Schulen üblich ist, da auf dem momentanen Steinboden die Verletzungsgefahr beim Spielen enorm ist.

Darüber hinaus sollte er Kunststoffbretter besitzen (alternativ aus Holz oder anderen Materialien). Ein Metallbrett sollte in jedem Fall vermieden werden.

Der Platz sollte Standardbodenmarkierungen haben, wie sie in der Basketball-Bundesliga und im Rest des europäischen Profibasketballs üblich sind.

Weiters sollte das Spielfeld eine zweite und somit zusätzliche Dreierlinie mit NBA-Weite aufweisen. Somit hätte man die europäische und NBA-Dreierlinie.

Und letztlich sollte ein zusätzlicher Mülleimer aufgestellt werden, da man zum Spielen meistens Essen oder anderes mitnimmt, das Schmutz verursachen kann.

Als Referenz kann auf die Gestaltung des öffentlichen "Sales"-Basketballplatz am Regerplatz verwiesen werden, bezüglich Basketballkorb samt Bodenmarkierungen könnte man sich am Basketballplatz des TSV München Ost orientieren.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Schneider, F.D.P. Fraktion im BA 18